



Dachverband wissenschaftlicher Gesellschaften der
Agrar-, Forst-, Ernährungs-, Veterinär- und Umweltforschung
(DAF) e.V.

Kurzporträt der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft (DBG)

Präsident

Prof. Dr. Georg Guggenberger

Geschäftsführer

Dr. Christian Ahl

Am Bärenberg 70

37077 Göttingen

Tel.: 0551/50080235

Fax: 0551/22154

email: dbg@dbges.de

Homepage: <https://www.dbges.de/de>

Die Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft (DBG) ist der seit 1926/1949 bestehende freie Zusammenschluss von über 2200 bodenkundlich interessierten Wissenschaftlern, Beratern, Fachleuten der Verwaltung, Planern und Lehrern in Deutschland und seinen Nachbarländern. Über die International Union of Soil Science (IUSS) hält sie Kontakt zu den entsprechenden Fachorganisationen anderer Länder.

Die DBG sieht ihre wesentliche Aufgabe darin, bodenkundliche Forschung und Anwendung interdisziplinär zu fördern und die Ergebnisse den Nutzern der Böden wie Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau, Wasserwirtschaft, Rohstoffgewinnung, Verkehrs-, Siedlungs- und Entsorgungsplanung, Altlastensanierung, aber ebenso dem Boden-, Landschafts- und Naturschutz sowie der Archäologie verfügbar zu machen. In den ungeraden Jahren findet ein wissenschaftlicher Kongress in Deutschland statt.

Die Gesellschaft gliedert sich in die 8 Kommissionen für Bodenphysik, -chemie, -biologie, -fruchtbarkeit und Pflanzenernährung, Bodengenetik, Klassifikation und Kartierung, Bodentechnologie, Bodenmineralogie, Bodenschutz und Boden in Bildung und Gesellschaft sowie Arbeitsgruppen und -kreise. Organe der DBG sind das „Journal of Plant Nutrition and Soil Science“ sowie die „Mitteilungen der DBG“. Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden der Fritz-Scheffer-Preis und der Ulrich-Babel-Preis verliehen.

Zusammen mit dem ITVA (Ingenieurtechnischer Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e.V.) und dem Bundesverband Boden e.V. (BVB) bildet die DBG die Aktionsplattform Bodenschutz (ABo), die 2007 vom Bundesverband als Gesprächs- und Informationsplattform für Gesellschaft und Politik gegründet wurde. Arbeitsschwerpunkte sind u.a. die Themen EU-Bodenrahmenrichtlinie, Flächeninanspruchnahme, Begleitung laufender Rechtsetzungsverfahren und Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, Weltbodentag sowie Bodenbewusstsein. Der Vorsitz wechselt alle 2 Jahre, im Jahr 2012 /13 liegt der Vorsitz beim ITVA.